



**CHUGOKU**  
**MARINE PAINTS**  
 WWW.CHUGOKUPAINTS.COM

**SEAJET PROFESSIONAL**



## 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UN FIRMENBEZEICHNUNG

CHUGOKU PAINTS B.V  
 Sluisweg 12, 4794 SW Fijnaart  
 Postbus 73, 4793 ZH Fijnaart  
 Tel.+31-167-526100 - Fax +31-167-522059  
 E-mail: msdsregistration@cmpeurope.eu  
 Niederlande  
 Anwendung: Farbe und Farzubehörstoffe

Produkt nr: 623VR  
 Druckdat.: 13-04-2011  
 Überarbeitet am: 27-12-2010  
 NOTRUFNUMMER :  
 +31 653 760 129  
 +31 651 677 058

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

R10 Entzündlich.  
 R20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.  
 R38 Reizt die Haut.  
 R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
 R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
 P92 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

Ausgebreitete Daten in Bezug auf Gesundheit und Umwelt siehe Sektion 11 und 12.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche Inhaltsstoffe, die im Sinne der Richtlinie über gefährliche Stoffe 67/548/EWG gesundheitsgefährdend sind.

Name	EG-Nr.	Konzentrationsbereich	Symbol	R-Sätze
Kupfer(I)Oxid	215-270-7	25-50	Xn,N	22-50/53-
Xylol	215-535-7	25-50	Xn	10-20/21-38-
Kolophonium	232-475-7	5-10	Xi	43-
Zinkoxid	215-222-5	5-10	N	50/53-
Butylglykol	203-905-0	1-5	Xn	20/21/22-36/38-
Bisphenol-A-Epichlorhydrineheize Mwt<700	500-033-5	0-1	Xi,N	43-36/38-51/53-
Triresylphosphat	201-105-6	0-1	Xn,N	21/22-51/53-

## 4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

### Allgemeine Hinweise:

In Zweifelsfällen oder bei Auftreten von Symptomen ärztlichen Rat einholen.  
 Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund einflößen.  
 Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

### Nach Einatmen:

An die frische Luft bringen, Betroffenen warm halten und in Ruhelage bringen.  
 Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

### Nach Hautkontakt:

Kontaminierte Kleidung entfernen.  
 Haut sorgfältig mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Hautreinigungsmittel benutzen.  
 KEINE Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!

### Nach Augenkontakt:

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und ärztlichen Rat einholen.

### Nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren!  
 Betroffenen ruhig halten.  
 KEIN Erbrechen einleiten.

**SEAJET PROFESSIONAL**Druckdatum: 13-04-2011  
Überarbeitet: 27-12-2010**5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****Geeignete Lösemittel:**

Empfohlen: Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser).

**Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind:**

Wasserstrahl. Zinkstaub-Produkte nicht mit Wasser löschen.

**Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase:**

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Eine Exposition mit Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen. (s. Abschnitt 10). Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

**Zusätzliche Hinweise**

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.  
Löschwasser nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen.

**6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Seen, Flüssen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

**Reinigungsverfahren**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. (Siehe Kapitel 13) Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern - Verwendung von Lösemitteln vermeiden.

**7. HANDHABUNG UND LAGERUNG****Handhabung:**

Lösmitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosivesfähiges Gemisch.

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material ausserdem nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.

Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein.

Das Zubereitung kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen immer Erdung durchführen. Arbeiter sollten antistatische Kleidung inkl. Schuhwerk tragen und Böden sollten leitfähig sein.

Behälter dicht geschlossen halten. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten.

Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstaub vermeiden.

Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken. Persönliche Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Wenn sich Personen, unabhängig ob sie selbst Spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz während des Spritzlackierens getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter die Arbeitsplatzgrenzwerte gefallen sind.

**Lagerung:**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung.

Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagerung zwischen 0°C und 40°C an einem trockenen, gut gelüfteten Ort und vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten.

Von Oxydationsmitteln sowie stark alkalischen und sauren Materialien fernhalten.

Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt.

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um ein Auslaufen zu verhindern.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Lagerklasse:** LGK 3 A

Verarbeitung: Airless Spritzen, Pinsel, Rolle (Sehen Sie auch das Technische Merkblatt)

**SEAJET PROFESSIONAL**

Druckdatum: 13-04-2011

Überarbeitet: 27-12-2010

**8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN****Technische Schutzmaßnahmen:**

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Raumabsaugung erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (MAK) zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Die angegebenen Werte sind bei der Erstellung gültigen TRGS 900 oder der VCI-Arbeitsplatzrichtwert-Tabelle entnommen.

Expositionsgrenzwerte		NL	GB	E	F	D	S	I	AH
Kupfer(I)Oxid	8hr ppm/mg/m <sup>3</sup>	-/1	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-
	15m ppm/mg/m <sup>3</sup>	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-
Xylol	8hr ppm/mg/m <sup>3</sup>	-/210	50/220	50/221	100/435	100/440	50/200	100/-	H
	15m ppm/mg/m <sup>3</sup>	-/442	100/441	100/442	200/870	200/880	100/450	150/-	-
Kolophonium	8hr ppm/mg/m <sup>3</sup>	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-
	15m ppm/mg/m <sup>3</sup>	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-
Zinkoxid	8hr ppm/mg/m <sup>3</sup>	-/-	-/-	-/10	-/3	-/-	-/5	-/2	-
	15m ppm/mg/m <sup>3</sup>	-/-	-/-	-/-	-/3	-/-	-/-	-/10	-
Butylglykol	8hr ppm/mg/m <sup>3</sup>	-/100	25/123	20/98	10/49	20/98	10/50	-/-	H
	15m ppm/mg/m <sup>3</sup>	-/246	50/246	50/245	20/98	80/392	20/100	-/-	-
Bisphenol-A-Epichlorhydrineheize Mwt<700	8hr ppm/mg/m <sup>3</sup>	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-
	15m ppm/mg/m <sup>3</sup>	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-
Triresylphosphat	8hr ppm/mg/m <sup>3</sup>	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-
	15m ppm/mg/m <sup>3</sup>	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-

The Netherlands - TGG=Tijd Gewogen Gemiddelde (8u/15 min.) MAC-waarden, U.K. - TWA=Time Weighted Average (8h/15 min.) HSE EH40 Exposure Limits, España - VLA=Valores de Exposición Diaria (ED-8hr) & Exposición de Corta duración (CD-15m) La Comisión de Higiene y Seguridad, France - VME=Valeur Moyenne d'Exposition (8hr) & VLE=Valeur Limite d'Exposition calculée sur une courte durée (15m) le Ministère du Travail, Deutschland - Aussetzung - 8 Std/15 min.) TRGS 900 (MAK-Grenzwerten), Sverige - NGV=Nivågränsvärde (8t) & KTV=Korttidsvärde (15m) Arbetskydds styrelsens Hygieniska Gränsvärde, Italia - TLV=Threshold Limit Value (Lungo termine 8 ore/Breve Termine 15 m) Commissione ACGIH-American Conference of Governmental Industrial Hygienists. AH=Absorption durch die Haut; H: Absorption durch die Haut ist möglich.

**Persönliche Schutzausrüstung:****Atemschutz:**

Atemschutzausrüstung wird empfohlen, wenn bei Spritzen der Verarbeiter oder andere Personen einer einem Austritt ausgesetzt sind, der über den Arbeitsplatzgrenzwerten liegt. Dieses kann z.B. durch Druckluft oder Halbmasken mit entsprechenden Filtern, A2 für organische Dämpfe (kombiniert mit Staubfilter P3). Trockenschleifen, autogenes Schneiden und/oder Schweißen kann zu Staub- und/oder gefährlicher Dampf Bildung führen. Wenn möglich, sollte im nassen Medium gearbeitet werden. Wenn Expositionen nicht durch Nutzung von Abzügen vermieden werden können, sollte eine Atemschutzausrüstung getragen werden.

**Handschutz:**

Bei wiederholtem oder anhaltendem Kontakt: Handschuhe. Viton-Handschuhe bieten guten Schutz bei intensivem Kontakt mit den meisten Säuren. Nitrile Handschuhe bieten guten Schutz bei Spritzarbeiten. Abhängig von der Kontaktintensität sind sie auszutauschen. Resistenzzeiten Nitrile Handschuhe: Methylethylketone 7 Min., Toluene 25 Min., Xylene 53 Min., Methylisobutylketon 4 min., Terpentin > 480 Min. und Isopropyl Alkohol > 480 Min. Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

**Augenschutz:**

Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen.

**Körperschutz:**

Antistatische Kleidung aus Naturfaser oder hitzebeständiger Synthetikerfaser tragen.

Umweltschutz siehe Kapitel 12

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

Form: Flüssig	Dichte: 1,48 g/cm <sup>3</sup>	Flammpunkt: 35°C	Löslichkeit in Wasser: Nicht löslich
Viskosität ISO Cup 6: >60s	Viskosität Ford Cup 4: >200s	Explosionsverhütungen:	
Kupfer(I)Oxid		N.A.	Persistenz und Bioverfügbarkeit in Wasser: Keine Angaben verfügbar
Xylol		1.0-7.0%	
Kolophonium		N.A.	
Zinkoxid		N.A.	Bio-Akkumulation: Keine Angaben verfügbar
Butylglykol		1.1-10.6%	
Bisphenol-A-Epichlorhydrineheize Mwt<700		N.A.	
Triresylphosphat		N.A.	

**SEAJET PROFESSIONAL**Druckdatum: 13-04-2011  
Überarbeitet: 27-12-2010**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****Zu vermeidene Bedingungen**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Kapitel 7).  
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

**Zu vermeidene Stoffe**

Von Oxydationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**

solche wie Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide usw.

**11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

Es gibt keine verfügbaren Daten über die Zubereitung selbst. Die Zubereitung wurde beurteilt nach der konventionellen Methode der Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EG und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 3 und 15. Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes (MAK) kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit der Zubereitung führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und Absorption durch die Haut verursachen.

Flüssigkeitsspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.

Dieses Produkt enthält Epoxy-Bestandteile und kann - gem. Informationen über vergleichbare Stoffe - Sensibilisierung bei Hautkontakt und Einatmen hervorrufen. Verursacht Reizung. Epoxy-Verbindungen können Augen, Hautmembrane und die Haut reizen. Wiederholter Hautkontakt kann zu Reizungen, Sensibilisierung und Hypersensibilisierung führen.

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Die Zubereitung wurde anhand der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und entsprechend der ökotoxikologischen Eigenschaften eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 3, 9 und 15.

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

Abfälle und entleerte Gebinde, sind kontrolliert und unter Beachtung der geltenden Vorschriften und gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde einer Deponie oder einer Verbrennungsanlage zuzuführen. Der Europäische Abfallkatalog klassifiziert dieses Produkt als Abfall mit 08 01 11. Wenn dieses Produkt mit anderen Abfällen gemischt wird, kann dieser Code nicht mehr zutreffen. In diesem Fall sollte der angemessene Code ausgewiesen werden. Weitere Informationen können bei der örtlichen Abfallbehörde erfragt werden.

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

ADR/RID Klasse: 3		
Sekundärgefahr: -	Verpackungsgruppe: III VbF: A II	
UN-Nummer: 1263	Gefahren-Identifizierungsnr.: 30	
Ordnungsgemäße Versandbezeichnung: Farbe		
IMDG Klasse: 3		
Sekundärgefahr: -	Verpackungsgruppe: III	
UN-Nummer: 1263		
Ordnungsgemäße Versandbezeichnung: Paint		
Meeresschadstoff: P	Marine Pollutant Substance(S): Zinkoxid, Trikresylphosphat	
Notfall Plan Nummer: F-E, S-E		
Besondere Bestimmungen: 163, 223, 944, 955		
IATA Klasse: 3		
Sekundärgefahr: -	Verpackungsgruppe: III	
UN-Nummer: 1263	Besondere Bestimmungen: A3, A72	
Ordnungsgemäße Versandbezeichnung: Paint		

Transport in Übereinstimmung mit ADR/RID, IMDG und ICAO/IATA.

**Transport innerhalb des Betriebsgeländes des Verwenders:** Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

**SEAJET PROFESSIONAL**Druckdatum: 13-04-2011  
Überarbeitet: 27-12-2010**15. RECHTSVORSCHRIFTEN**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind erforderlich nach Anhang II der Verordnung (EG) No.1907/2006, Richtlinie 1999/45/EG und §6 der "Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (Gefahrstoffverordnung - GefstoffV)" vom 23. Dezember 2004. Das Produkt ist in Übereinstimmung mit der Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (Gefahrstoffverordnung-GefstoffV) vom 23. Dezember 2004 und Richtlinie 1999/45/EG wie folgt gekennzeichnet:

Symbol: Xn,N   
 Enthält: Xylol  
 Kupfer(I)Oxid  
 Kolophonium  
 Bisphenol-A-Epichlorhydrineheize Mwt<700

R10 Entzündlich.  
 R20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.  
 R38 Reizt die Haut.  
 R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
 R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
 P92 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

S02 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
 S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
 S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).  
 S36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.  
 S29/56 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

S23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
 S38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.  
 Wassergefährdungsklasse: WGK3

**16. SONSTIGE ANGABEN**

R10 Entzündlich.  
 R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.  
 R20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.  
 R21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.  
 R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
 R36/38 Reizt die Augen und die Haut.  
 R38 Reizt die Haut.  
 R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
 R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
 R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Dieses Produkt enthält nicht die Organozinnmittel, die als Biozide dienen und stimmt mit dem "International convention on the control of harmful Anti-fouling systems on ships as adopted by IMO in October 2001 (IMO document AFS/CONF/26)".

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der gegenwärtigen EU - sowie nationalen Gesetzgebung. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets die Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.